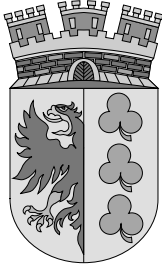


# AMTSBLATT

**FÜR DIE STADT  
WERDER (HADEL)**



**HERAUSGEGEBEN VOM**  
Bürgermeister der Stadt Werder (Havel),  
Eisenbahnstraße 13/14

Der Bürgermeister als Amtsdirektor  
Werder (Havel), Eisenbahnstraße 13/14  
Tel.: (03327) 783-0 \* Fax: (03327) 44 385

Herstellung:  
General-Anzeiger Werder (Havel) GmbH  
Postfach 1, 14536 Werder (Havel)  
Telefon: (03327) 46 88-0 - Fax: (03327) 46 88 46  
Belichtung & Druck:  
Der Ossi-Druck GmbH & Co.KG  
Am Piperfenn 8 - 14776 Brandenburg an der Havel

**FÜR DAS  
AMT WERDER**

mit den Gemeinden  
Golm - Töplitz



**Werder, den 12. September 2003 - Jahrgang 8 - Nummer 20**

## Inhaltsverzeichnis

2. öffentliche Sitzung des Wahlausschusses	Seite 1
Inkrafttreten der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 040/01 „Hotel und Ferienanlage am Schwielowsee“	Seite 2
Bekanntmachungsanordnung	Seite 2
Einladung zur außerplanmäßige Gemeindevertretung Töplitz	Seite 2
Öffentliche Bekanntmachung Bodenordnungsverfahren „Plessower Obstflur“ AZ.: 1/083/C	Seite 3
Öffentliche Bekanntmachung Bodenordnungsverfahren „Glindower Platte“ Az.: 1/093/C	Seite 4
Anlagen	Seite 5

### **Bekanntmachung der Wahlleiterin der Stadt Werder (Havel)**

Gemäß § 4 Abs. 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) mache ich Folgendes bekannt:

Die 2. öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet am 19. September 2003 um 18.00 Uhr im Rathaus, Kirchstraße 6/7, Sitzungssaal (Zimmer 110) statt.

Tagesordnung:

Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge nach

§ 37 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) und § 38 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV). Diese Bekanntmachung gilt gleichzeitig als Einladung an die Vertrauenspersonen und stellvertretenden Vertrauenspersonen. Im Übrigen hat jede Person Zutritt zu der öffentlichen Sitzung.

gez.

Elke Viol

Wahlleiterin der Stadt Werder (Havel)

## Amtliche Bekanntmachung für die Stadt Werder (Havel)

Auf Grund der Bekanntmachungsanordnung des Bürgermeisters der Stadt Werder (Havel) vom 09.09.2003 wird die Genehmigung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans 040/01 „Hotel und Ferienanlage am Schwielowsee“ bekannt gemacht.

### Inkrafttreten der Satzung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 040/01 „Hotel und Ferienanlage am Schwielowsee“

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 06.03.2003 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 040/01 „Hotel und Ferienanlage am Schwielowsee“ als Satzung beschlossen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen, Stand 01/03 und der Vorhaben- und Erschließungsplan mit Stand 10/02 wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde (Az.: 027/03) am 29.04.2003 genehmigt.

Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans erstreckt sich über das Gebiet des ehemaligen Jugendtouristenhotels einschließlich Campingplatz, gelegen im Ortsteil Petzow der Stadt Werder (Havel). Er wird im Nordwesten begrenzt von der Straße Am Schwielowsee, im Süden und Südosten vom Schwielowsee, im Nordosten vom Wohngrundstück Am Schwielowsee 125 und im Westen von den Flurstücken 24, 25 und 27/2. Der Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 7,64 ha.

Kartenausschnitt:



Der vorhabenbezogene Bebauungsplan 040/01 „Hotel und Ferienanlage am Schwielowsee“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit seinen Bestandteilen und der Begründung kann ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Werder (Havel), Eisenbahnstraße 13/14 im Fachbereich 4 während der öffentlichen Sprechzeiten eingesehen werden. Über den Inhalt kann Auskunft verlangt werden.

Eine Verletzung der in § 214 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb

eines Jahres nach dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist.

Mängel an der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen [ §215 (1) BauGB].

Auf die Vorschriften des § 44 (3) Satz 1 und 2 sowie (4) BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan wird hingewiesen.

gez.: Werner Große  
Bürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Die Genehmigung des Bebauungsplans 040/01 „Hotel und Ferienanlage am Schwielowsee“ vom 29.04.2003 durch die höhere Verwaltungsbehörde wird im amtlichen Verkündungsblatt für die Stadt Werder (Havel) und für das Amt Werder in der Ausgabe vom 12.09.2003, Nr.20 durch den Bürgermeister der Stadt Werder (Havel) öffentlich bekannt gemacht.

Werder (Havel), 09.09.2003

gez.: Werner Große  
Bürgermeister

### Einladung

Sitzung: außerplanmäßige Gemeindevertretung Töplitz  
Sitzungstag: 15. September 2003  
Sitzungsort: Versammlungsraum der Gemeinde Töplitz  
Töplitz, Dorfplatz 11  
Beginn: 19.00 Uhr Ende: ca. 20.00 Uhr

TOP	vorläufiger Beratungsgegenstand	Bemerkung
-----	---------------------------------	-----------

#### I. Öffentliche Sitzung

- |    |   |      |
|----|---|------|
| 1. | Feststellung<br>- der ordnungsgemäßen Einberufung<br>- der Beschlussfähigkeit<br><br>Festsetzung<br>- der Tagesordnung<br>- des Mitunterzeichners |      |
| 2. | Bebauungsplan 11/95 „Hafen“<br>hier: Billigung des städtebaulichen Konzept  | FB 4 |
| 3. | Bebauungsplan 11/95 „Hafen“<br>hier: Billigung des Planvorentwurfs  | FB 4 |

gez. Wolfgang Ziemer  
ehrenamtlicher Bürgermeister

# Öffentliche Bekanntmachung

## Bodenordnungsverfahren

### „Plessower Obstflur“

AZ.: 1/083/C

## 1. Änderungsbeschluss

### vom 04. September 2003

- entscheidender Teil -

### Anordnung

#### 1. Zuziehung / Ausschluss von Flurstücken

Das Verfahrensgebiet des durch den Teilungsbeschluss vom 12.12.2001 aus dem Bodenordnungsverfahren „Glindow“ hervorgegangenen o.g. Bodenordnungsverfahrens wird gem. § 63 Abs. 2 LwAnpG in Verbindung mit § 8 FlurbG wie folgt geändert:

Zum Bodenordnungsverfahren werden die nachfolgend aufgeführten Flurstücke **zugezogen**:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Glindow	1	252, 255 – 262, 263/1, 263/2, 264/1, 265 – 276, 277/1 – 277/3, 278 – 297, 306, 340, 906, 908, 909, 911, 924, 925
	9	174, 175, 178, 179, 182, 183/1, 183/2, 184, 187, 188, 192, 193, 196, 197, 204 – 206, 211, 212, 214, 259, 268 – 270, 275, 898

Die hinzugezogene Gesamtfläche ist ca. 17,4 ha groß.

In den als Anlagen beigefügten Karten sind die Einzelflächen mit unterbrochener Linie o r a n g e gekennzeichnet.

Aus dem Bodenordnungsverfahren werden die nachfolgend aufgeführten Flurstücke **ausgeschlossen**:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Glindow	1	186
Plötzin	1	195

Die ausgeschlossene Gesamtfläche beträgt ca. 0,7 ha.

Die ausgeschlossenen Einzelflächen sind in den als Anlagen beigefügten Karten mit unterbrochener Linie g r ü n gekennzeichnet.

Das nunmehr geänderte Flurneuordnungsgebiet hat eine Größe von ca. 496 ha.

#### 2. Beteiligte

An dem Bodenordnungsverfahren sind beteiligt:

- Als Teilnehmer die Grundstückseigentümer der zum Verfahrensgebiet zugezogenen Flurstücke und die Erbbauberechtigten sowie die durch Trennung von Boden- und Gebäude-/Anlageneigentum betroffenen Gebäude-/Anlageneigentümer;
- Als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken.

Die Grundstückseigentümer sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der zum Verfahrensgebiet zugezogenen Flurstücke und die durch Trennung von Boden- und Gebäude-/Anlageneigentum betroffenen Eigentümer der zugezogenen Flurstücke werden Mitglieder der durch den Teilungsbeschluss vom 12.12.01 entstandenen Teilnehmergemeinschaft „Plessower Obstflur“.

Die Grundstückseigentümer sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten, deren Flurstücke vom Verfahren ausgeschlossen wurden und die durch die Trennung von Boden- und Gebäude-/Anlageneigentum betroffenen Gebäude-/Anlageneigentümer auf den ausgeschlossenen Flurstücken, werden aus der mit dem Teilungsbeschluss vom 12.12.01 entstandenen Teilnehmergemeinschaft „Plessower Obstflur“ entlassen.

#### 3. Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die aus den Grundbüchern nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, werden gem. § 63 Abs. 2 LwAnpG in Verbindung mit § 14 Abs. 1 FlurbG aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten nach der Bekanntmachung dieses Beschlusses beim **Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung, Thäl-mannstraße 25, 14656 Brieselang** anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf der 3 – Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gem. § 63 Abs. 2 LwAnpG in Verbindung mit § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen. Der Inhaber des vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte demgegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsakts in Lauf gesetzt worden ist.

#### 4. Veränderungssperre / Zustimmungsvorbehalt

Gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG in Verbindung mit §§ 34 und 85 FlurbG ist von der Bekanntmachung dieses Beschlusses bis zur Unanfechbarkeit des Bodenordnungsplans in folgenden Fällen die Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde erforderlich:

1. Wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Bodenordnungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
2. Wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
3. Wenn Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden.
4. Wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Werden entgegen den Bestimmungen der Ziff. 1 und 2 Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand unter Anwendung der Bestimmungen des § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist.

Werden Eingriffe entgegen der Bestimmungen der Ziff. 3 vorgenommen, so muss die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.

Werden entgegen der Bestimmungen der Ziff. 4 Holzeinschläge vorgenommen, so kann die Flurneuordnungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

#### 6. Öffentliche Bekanntmachung

Der gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 6 Abs. 2 und 3 FlurbG entscheidende Teil dieser Anordnung wird für die Stadt Werder im Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht.

Gleichzeitig wird der vollständige Wortlauf der Anordnung mit Begründung und Karten zur Einsichtnahme während der Geschäftszeiten 2 Wochen lang ausgelegt in der:

Stadtverwaltung Werder  
Eisenbahnstraße 13/14  
14542 Werder

Die Zweiwochenfrist beginnt mit dem Ablauf des ersten Tages der öffentlichen Bekanntmachung dieser Anordnung.

#### 7. RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diese Anordnung kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt für Flurneuordnung und  
ländliche Entwicklung Brieselang

Thälmannstraße 25  
14656 Brieselang

einulegen.

Bei schriftlicher Einlegung ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf der Frist eingegangen ist.

gez. Großelndemann  
Amtsleiter

- Siegel -

## Öffentliche Bekanntmachung Bodenordnungsverfahren „Glindower Platte“ Az.: 1/093/C

### 1. Änderungsbeschluss vom 04. September 2003 und Teilungsbeschluss

- entscheidender Teil -

#### Anordnung

##### I. Zuziehung / Ausschluss von Flurstücken

Das Verfahrensgebiet des durch den Teilungsbeschluss vom 12.12.2001 aus dem Bodenordnungsverfahren „Glindow“ hervorgegangenen o.g. Bodenordnungsverfahrens wird gem. § 63 Abs. 2 LwAnpG in Verbindung mit § 8 FlurbG wie folgt geändert:

##### I.1 Zum Bodenordnungsverfahren werden die nachfolgend aufgeführten Flurstücke **zugezogen**:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Glindow	1	186, 705/7, 708/1, 893 – 901, 926
	8	194
	9	420/1, 431/11, 432/1, 432/2, 433/1, 433/2, 434/1, 434/2, 876 – 883
	11	105, 108/3, 108/4, 156, 158 – 160
	12	31/1 – 31/3

##### I.2 Aus dem Bodenordnungsverfahren werden die nachfolgend aufgeführten Flurstücke **ausgeschlossen**:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Glindow	1	252, 255 – 258, 260 – 262, 263/1, 263/2, 264/1, 265 – 276, 277/1 – 277/3, 278 – 292, 294 – 297, 340, 906, 908, 909, 911, 924, 925
	9	174, 175, 178, 179, 182, 183/1, 183/2, 184, 187, 188, 192, 193, 196, 197, 204 – 206, 211, 212, 214

##### I.3 Beteiligte

An dem Bodenordnungsverfahren sind beteiligt:

- Als Teilnehmer die Grundstückseigentümer der zum Verfahrensgebiet zugezogenen Flurstücke und die Erbbauberechtigten sowie die durch Trennung von Boden- und Gebäude-/Anlageneigentum betroffenen Gebäude-/Anlageneigentümer;
- Als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an diesen Grundstücken.

Die Grundstückseigentümer sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der zum Verfahrensgebiet zugezogenen Flurstücke und die durch Trennung von Boden- und Gebäude-/Anlageneigentum betroffenen Eigentümer der zugezogenen Flurstücke werden Mitglieder der durch den Teilungsbeschluss vom 12.12.01 entstandenen Teilnehmergemeinschaft „Glindower Platte“.

Die Grundstückseigentümer sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten, deren Flurstücke vom Verfahren ausgeschlossen wurden und die durch die Trennung von Boden- und Gebäude-/Anlageneigentum betroffenen Gebäude-/Anlageneigentümer auf den ausgeschlossenen Flurstücken werden aus der mit dem Teilungsbeschluss vom 12.12.01 entstandenen Teilnehmergemeinschaft „Glindower Platte“ entlassen.

##### I.4 Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten, die aus den Grundbüchern nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, werden gem. § 63 Abs. 2 LwAnpG in Verbindung mit § 14 FlurbG aufgefordert, diese Rechte innerhalb von drei Monaten nach der Bekanntmachung dieses Beschlusses beim

**Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung Brieselang, Thälmannstraße 25, 14656 Brieselang** anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Flurneuordnung und ländliche Entwicklung die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gem. § 63 Abs. 2 LwAnpG in Verbindung mit § 14 Abs. 2 FlurbG gelten lassen. Der Inhaber des vorbezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen, wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntmachung des Verwaltungsaktes in Lauf gesetzt worden ist.

##### I.5 Veränderungssperre / Zustimmungsvorbehalt

Gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG in Verbindung mit §§ 34 und 85 FlurbG ist von der Bekanntmachung dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplans in folgenden Fällen die Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde erforderlich:

1. Wenn die Nutzungsart der Grundstücke im Bodenordnungsgebiet geändert werden soll; dies gilt nicht für Änderungen, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören;
2. Wenn Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden sollen;
3. Wenn Obstbäume, Beerensträucher, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze beseitigt werden sollen. Die Beseitigung ist nur in Ausnahmefällen möglich, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere die des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden.
4. Wenn Holzeinschläge vorgenommen werden sollen, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen.

Werden entgegen den Bestimmungen der Ziff. 1 und 2 Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt, so können sie im Verfahren unberücksichtigt bleiben; die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand unter Anwendung der Bestimmungen des § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist.

Werden Eingriffe entgegen der Bestimmungen der Ziff. 3 vorgenommen, so muss die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen. Werden entgegen der Bestimmungen der Ziff. 4 Holzeinschläge vorgenommen, so kann die Flurneuordnungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat.

##### II. Teilungsbeschluss

##### II.1 Bezeichnung und Aktenzeichen der Teilverfahren

Das mit dem Teilungsbeschluss vom 12.12.2001 aus dem Bodenordnungsverfahren „Glindow“ hervorgegangene und mit Punkt I.1 und I.2 dieses Änderungsbeschlusses geänderte Flurneuordnungsgebiet „Glindower Platte“ wird gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG in entsprechender Anwendung von § 8 Abs. 3 FlurbG in nachstehend benannte Flurneuordnungsge-

biete geteilt:

- |                                 |                  |              |
|---------------------------------|------------------|--------------|
| 1. „Ortslage Bliesendorf“,      | AZ.: 1 / 023 / C | (Anlage 1.1) |
| 2. „Ortslage Plötzin“,          | AZ.: 1 / 033 / C | (Anlage 2.1) |
| 3. „Bliesendorfer Wald“,        | AZ.: 1 / 053 / C | (Anlage 3.1) |
| 4. „Feldlage Glindower Platte“, | AZ.: 1 / 063 / C | (Anlage 4.1) |

## II.2 Teilnehmergeinschaft

Die Teilnehmergeinschaft des Flurneuordnungsverfahrens „Glindower Platte“ wird entsprechend der Teilung des Flurneuordnungsgebietes mit den in den neuen Abgrenzungen der Flurneuordnungsgebiete liegenden Teilnehmern als

- Teilnehmergeinschaft „Ortslage Bliesendorf“,
- Teilnehmergeinschaft „Ortslage Plötzin“,
- Teilnehmergeinschaft „Bliesendorfer Wald“ und
- Teilnehmergeinschaft „Feldlage Glindower Platte“

fortgeführt.

Der gem. § 21 FlurbG am 11. April 1995 ordnungsgemäß gewählte Vorstand der Teilnehmergeinschaft des früheren Flurneuordnungsverfahrens „Glindow“, aus dem das hier geteilte Flurneuordnungsverfahren „Glindower Platte“ hervorgegangen ist und hier nochmals geteilt wird, führt die Geschäfte für die o.g. Teilnehmergeinschaften fort.

## II.3 Veränderungssperre

Die in analoger Anwendung der §§ 34 und 85 Ziffer 5 FlurbG festgesetzten zeitweiligen Einschränkungen des Eigentums bleiben bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplans bestehen. Deshalb können auch weiterhin Änderungen der Nutzungsart, die über den Rahmen eines ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetriebes hinausgehen (z.B. Rodungen, Beseitigungen bzw. Neuanlage von Obstanlagen), Errichtung oder Veränderung von Bauwerken und Einfriedungen, Beseitigung von Bäumen, Beersträuchern, Hecken usw. sowie Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde vorgenommen werden.

## II.5 Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die sofortige Vollziehung des Teilungsbeschlusses wird nach § 80 Abs. 2 Ziff. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20.12.2001 (BGBl. I S. 3987) angeordnet. Die sofortige Vollziehung hat zur Folge, dass Rechtsbehelfe gegen diesen Beschluss keine aufschiebende Wirkung haben.

Die Voraussetzungen für die Anordnung der sofortigen Vollziehung dieses Teilungsbeschlusses sind vorliegend gegeben. Das Eilbedürfnis ist dem Teilungsbeschluss gem. § 8 Abs. 3 FlurbG bereits immanent. Zur Beseitigung der eigentumsrechtlichen Hemmnisse ist die zeitnahe Neuordnung zwingend geboten, um die strukturellen und landeskulturellen Nachteile rasch zu beseitigen, damit die mit der Flurneuordnung angestrebten Ziele, die in §§ 1 – 3 LwAnpG definiert sind, erreicht werden. Es dient dem öffentlichen Interesse und dem überwiegenden Interesse der Beteiligten, die Investitionshemmnisse, besonders auch hinsichtlich der Schaffung von Arbeitsplätzen, zu beseitigen. Dahinter muss das Interesse einzelner Beteiligter an der aufschiebenden Wirkung eines etwa eingelegten Rechtsbehelfs zurücktreten.

## III. Öffentliche Bekanntmachung

Der gemäß § 63 Abs. 2 LwAnpG i.V.m. § 6 Abs. 2 und 3 FlurbG entscheidende Teil dieser Anordnung wird für die Stadt Werder und die Gemeinden Schwielowsee/OT Ferch im jeweiligen Amtsblatt öffentlich bekannt gemacht. In der Gemeinde Kloster Lehnin/OT Göhlsdorf und der Gemeinde Derwitz wird der Beschluss ortsüblich öffentlich bekannt gemacht.

Gleichzeitig wird der vollständige Wortlauf der Anordnung mit Begründung und Karten zur Einsichtnahme während der Geschäftszeiten 2 Wochen lang ausgelegt in:

- |   |  |
|---|--|
| - der Stadtverwaltung Werder<br>Eisenbahnstraße 13/14<br>14542 Werder | - dem Amt Groß Kreutz<br>Gartenstraße 1<br>14550 Groß Kreutz |
|---|--|

- |   |   |
|---|---|
| - der Gemeinde Schwielowsee<br>Potsdamer Platz 9<br>14548 Schwielowsee/OT Ferch | - der Gemeinde Kloster Lehnin<br>Friedensstr. 3<br>14797 Lehnin |
|---|---|

Die Zweiwochenfrist beginnt mit dem Ablauf des ersten Tages der öffentlichen Bekanntmachung dieser Anordnung.

## IV. RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diese Anordnung kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt für Flurneuordnung  
und ländliche Entwicklung Brieselang  
Thälmannstraße 25  
14656 Brieselang

einulegen.

Bei schriftlicher Einlegung ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf der Frist eingegangen ist.

gez. Großelindemann - Siegel -  
Amtsleiter

## Anlagen

### Anlage 1.1

Verfahren „Ortslage Bliesendorf“ AZ.: 1/023/C  
Fläche: ca. 81,9 ha

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Bliesendorf	1	1/3, 2/4, 2/5, 3, 5, 6/2, 6/4, 9/1, 9/3, 9/4, 10 – 15, 16/1, 16/2, 17/1, 17/2, 18/1, 18/4, 18/5, 18/7, 19, 20, 22, 23/1, 24 – 33, 35/1, 37, 38/3, 39/4 - 39/6, 40/1, 40/2, 41 – 52, 54 – 57, 58/1, 58/2, 59, 63, 64, 65/1, 68 – 71, 72/1, 72/3, 72/4, 75 – 77, 78/1, 78/2, 79, 80/1, 81 – 84, 85/1, 85/2, 87/1, 87/2, 88, 91 – 95, 96/1, 98, 100, 101/1, 101/2, 102, 105, 107 – 113, 114/1, 114/2, 115/2, 117, 122, 123, 125, 126/1, 126/2, 127, 128/1, 128/2, 129, 130, 156/1, 303, 307/1, 308, 309, 314/1, 315 – 319, 344 – 351, 353 – 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415 – 424, 426 – 428
	2	1 – 6, 7/1, 7/2, 9, 121 – 127, 129, 130, 131/1, 131/2, 132 – 134, 135/1, 136 – 141, 142/1, 142/2, 142/4, 142/6 - 142/9, 143/1, 143/3, 143/4, 144/1, 144/2, 145/2, 145/4, 145/5, 145/7, 145/9 - 145/11, 146 – 159, 160/1 - 160/4, 161, 163, 165, 167/1, 167/3 - 167/5, 168/1, 168/3, 168/4, 169/2 - 169/4, 170/1, 170/2, 171/1 – 171/6, 172 – 176, 177/1, 177/4, 177/5, 232/1, 273 – 278, 282 – 289, 291
	3	156, 157, 158/1, 158/3 – 158/7, 160, 161, 205

**Anlage 2.1**

Verfahren „Ortslage Plötzing“ AZ.: 1/033/C  
Fläche: ca. 45,3 ha

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Plötzing	1	1 - 7, 8/3, 9/1, 9/2, 10 - 13, 14/1 - 14/3, 15/2 - 15/4, 16 - 28, 30 - 33, 34/1, 34/2, 35, 36/1, 36/2, 37/1, 37/2, 38 - 50, 51/1, 51/2, 52 - 70, 71/1 - 71/3, 72, 74, 75, 77 - 85, 86/1, 87, 88, 89/1, 89/5, 90/1, 90/2, 91 - 95, 98/1, 98/2, 99/1, 99/3 - 99/6, 175/4, 176/1, 177/1, 179/1, 186 - 189, 191 - 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 210,
	2	1, 2/1, 2/2, 3 - 6, 7/1, 7/3, 9 - 13, 224 - 226, 229/1, 234/1, 240/1 - 240/3, 241/1, 241/3, 241/5 - 241/7, 242, 243, 247, 249, 251, 252, 254, 256, 258
Göhlsdorf	1	237/1 - 237/3, 238/1, 238/2, 239/3 - 239/5, 240/3 - 240/5, 241/1, 241/2, 245
	3	502

**Anlage 3.1**

Verfahren „Bliesendorfer Wald“ AZ.: 1/053/C  
Fläche: ca.: 947 ha

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Bliesendorf	1	60, 61, 115/1, 131 - 137, 138/1 - 138/5, 139/1 - 139/3, 141 - 155, 156/2, 157 - 178, 179/1, 179/2, 180, 181, 182/1, 183 - 201, 203 - 224, 225/1, 225/2, 226 - 275, 279 - 282, 288 - 298, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404,
	2	179 - 229, 259 - 272
	3	3 - 14, 15/1 - 15/5, 16 - 18, 44 - 84, 86/1, 97, 99/1, 99/2, 100/1, 101/1 - 101/3, 102 - 118, 119/1, 119/2, 120 - 155, 162 - 177, 178/1, 178/2, 179/1, 179/2, 180/1 - 180/3, 181 - 184, 185/1, 185/2, 186, 187, 188/1, 188/2, 189, 190, 206
Ferch	1	14/1, 14/2, 15 - 18, 21 - 23, 28, 29/1, 30, 31
	2	1, 2, 10 - 14, 25
	3	65 - 96, 97/1, 97/2, 103, 104/1, 104/2, 105/1, 105/2, 106, 107/1, 107/2, 108 - 113, 115 - 119, 122, 124 - 159, 160/1, 160/2, 161 - 166, 168/5, 168/6, 169/1, 169/2, 170, 552, 556, 559, 560, 562
Göhlsdorf	4	85/1, 85/2, 87, 88, 90, 103 - 105, 106/1 - 106/3, 107, 108/1 - 108/3, 109, 110/1 - 110/3, 111/1 - 111/4, 112 - 114, 115/1 - 115/5, 116/1 - 116/5, 117/1 - 117/4, 118/1 - 118/3, 119/1 - 119/3, 121 - 125, 126/1 - 126/3, 127/1 - 127/3, 128/1 - 128/3, 129, 130/1 - 130/3, 131, 132/1 - 132/3, 133/1 - 133/2, 134/1 - 134/3, 135/1, 135/2, 136/1 - 136/3, 137/1, 137/2
	5	207 - 215, 216/1, 216/2, 217/1, 217/2, 218,

219/1, 219/2, 220,  
221/1, 221/2, 222 - 228, 229/1, 229/2, 230 - 235,  
236/1 - 236/3, 237

Plötzing 6 3, 8 - 10, 12, 14, 16 - 30, 31/5, 32 - 35, 36/19, 36/21, 36/23 - 36/29, 36/31, 36/32, 36/35, 39/1, 39/3 - 39/6, 40, 43 - 55, 56/1, 57/1, 58, 60/1, 61, 62,

**Anlage 4.1**

Verfahren „Feldlage Glindower Platte“ AZ.: 1/063/C  
Fläche: ca. 1883 ha

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Derwitz	1	76 - 97, 99, 100, 101/1, 101/2, 102/1, 102/2, 103/1, 103/2, 104, 106 - 126, 127/1, 127/3, 127/4, 128, 129, 131, 134 - 139, 140/1, 140/2, 141 - 153
	2	212 - 214, 217, 256 - 272
Göhlsdorf	1	150 - 152, 153/1, 153/2, 154 - 234, 235/1, 235/2, 236, 242 - 244
	3	473 - 483, 484/1 - 484/4, 485 - 488, 489/1, 489/2, 490 - 492, 493/1, 493/2, 494 - 501, 503/2, 503/3, 504/4, 504/5, 505/1, 507/1, 508/1, 511/1, 512 - 519, 520/1, 520/2, 521 - 533, 534/1, 534/2, 535 - 544, 756, 757
	4	89, 91 - 102
Plessow	3	125/1, 126, 128 - 130, 131/2, 132 - 140, 155 - 163, 164/1, 165, 221 - 256, 257/1, 257/2, 258 - 264, 265/1, 265/2, 266/1 - 266/3, 269 - 272
Plötzing	1	100, 102 - 105, 107 - 126, 127/1, 127/2, 128 - 147, 148/1, 148/2, 149 - 153, 154/1, 154/3, 154/4, 155 - 173, 175/1, 175/2, 175/6, 175/8, 178, 180, 182 - 185, 190, 194, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 211, 213
	2	8, 14 - 18, 19/1, 19/2, 20 - 22, 23/1, 23/2, 24 - 27, 28/1, 28/2, 29 - 39, 40/1, 40/2, 41 - 65, 66/1, 66/2, 67 - 76, 77/1, 78 - 88, 89/1, 89/2, 90 - 201, 202/1, 202/2, 203 - 213, 214/3 - 214/5, 215 - 223, 227/2, 228, 230 - 233, 235 - 237, 244 - 246, 248, 250, 253, 255, 257, 259,
	3	149/2, 149/18 - 149/20, 149/26 - 149/28, 150, 151/1, 151/3, 152/8, 153, 156, 157, 160/2 - 160/4, 161/1, 161/2, 163/7, 163/9, 163/11, 163/15, 163/18, 164, 254/1, 254/2, 255, 256, 257/1, 257/2, 257/4 - 257/6, 258, 259/1, 259/2, 260 - 263, 264/1, 264/2, 265/1, 265/2, 266 - 276, 277/3, 277/4, 278 - 281, 282/1, 282/2, 283 - 295, 296/1, 296/2, 297 - 322, 326/1, 327/1, 328/1, 329/1, 334, 335/1, 335/2, 336 - 339, 387
	4	1, 2/1 - 2/4, 2/6, 2/8 - 2/12, 3 - 13, 15 - 19, 20/1, 20/2, 21 - 28, 29/1, 29/2, 30 - 33, 34/1, 34/2, 35 - 45, 46/1, 46/3 - 46/7, 47 - 112, 113/1, 113/2, 114 - 120, 121/1, 121/2, 122 - 131, 134, 138/1, 138/2, 139, 140/1, 141/2, 141/3, 143/1, 143/2, 144/1, 144/2, 145 - 151,

	152/1, 152/2, 153 – 160, 161/1, 161/2, 162/1, 162/2, 163 – 170, 171/1, 171/2, 172 – 185, 186/1, 186/2, 187 – 205, 357 – 359		–430, 431/11, 432/1, 432/2, 433/1, 433/2, 434/1, 434/2, 436 – 442, 443/2, 443/5, 443/6, 444 – 456, 457/5, 457/7 – 457/29, 458, 459/1, 459/3, 459/5 – 459/10, 460 – 464, 478 – 486, 487/1, 487/2, 488/1, 488/2, 489/1, 489/2, 491/1 – 491/4, 492/1, 492/2, 493/2, 493/3, 522, 864 – 871, 875 – 883, 899, 908 – 921, 972, 978 – 980, 1046, 1047
5	2 – 20, 21/1, 21/2, 22 – 35, 36/1, 36/2, 37 – 71, 72/1, 72/3 – 72/5, 72/7, 72/8, 73/1, 76/2, 76/4, 76/5, 77/1, 77/2, 78 – 94, 95/1, 95/2, 96/1, 96/2, 97 – 117, 118/1, 118/2, 119/1, 119/2, 120 – 126, 127/1, 127/2, 128/1, 128/2, 129 – 151, 152/1, 152/2, 153 – 155, 156/1, 156/2, 157 – 166, 167/1, 167/2, 168 - 170	10	1 – 3, 4/1, 4/2, 5/1, 5/3, 5/5 – 5/7, 6, 7, 8/1 – 8/4, 9 – 18, 19/1, 19/2, 20 – 33, 34/1, 34/2, 35/1 – 35/3, 36, 37, 38/1, 38/2, 39, 40, 41/1, 41/3, 41/4, 42/1, 42/2, 43 – 46, 48, 50 – 54
6	1/1, 2, 4, 7, 36/12, 36/15, 36/16, 36/30, 36/33, 36/34, 41, 42, 63 – 67, 68/2, 68/3, 70 – 72, 73/1, 76 - 81	11	gesamt
		12	gesamt
Bliesendorf	1	106, 118 – 120, 121/1 – 121/3, 276 – 278, 283 – 285, 299 – 301, 310 – 313, 320 – 324, 325/1, 325/3, 325/4, 326/1, 326/3, 326/4, 327 – 343, 406, 408, 410, 412, 414,	Ende der Anlagen
	2	10 – 28, 29/1, 29/2, 30 – 85, 86/1, 86/2, 87 – 92, 94/1 – 94/3, 95 – 120, 177/3, 178, 230, 231, 232/2, 233/1, 236 – 258, 279, 280, 290, 292	<b>Ende des Amtsblattes</b>
Glindow	1	92 – 94, 186, 190, 191, 193 – 221, 222/1, 222/2, 223 – 229, 230/1, 231 – 234, 235/1, 238, 239, 241/1, 242 – 246, 329 – 331, 332/1, 332/3 – 332/6, 333 – 338, 339/1, 339/2, 341 – 345, 346/1, 346/2, 347 – 349, 350/1, 350/2, 351 – 359, 360/1, 361, 363/1, 364, 365/1, 366 – 379, 394 – 421, 422/1, 422/2, 423 – 452, 453/1, 453/2, 454, 455, 456/1, 456/2, 457, 458/1, 459, 460, 461/1, 463 – 471, 472/1, 473/1, 474 – 495, 496/1, 497/1, 498, 499, 503/1, 504/1, 505 – 534, 535/1, 535/2, 536 – 563, 564/1, 564/2, 565/1, 565/2, 566 – 646, 647/8 – 647/12, 648/1, 648/2, 648/4, 648/5, 648/7, 648/8, 649/1 – 649/3, 650 – 653, 654/1, 654/2, 655/1 – 655/3, 656/1, 656/2, 657, 658/1, 658/2, 659 – 663, 668, 671 – 684, 686, 687, 688/1, 688/2, 689 – 699, 700/1 – 700/3, 701/1, 701/2, 702 – 704, 705/7, 708/1, 709 – 730, 731/1, 731/2, 732, 733, 734/1, 734/2, 735, 736/1 – 736/4, 737, 738, 739/1, 739/2, 740/1, 740/2, 741 – 744, 745/1, 745/2, 746/1, 746/2, 747 – 753, 754/1, 754/2, 755 – 763, 764/1, 764/3, 764/4, 765/1, 765/2, 766 – 772, 773/1 – 773/3, 774 – 776, 777/1, 777/2, 778/1, 778/2, 779 – 840, 842, 843, 844/1, 844/2, 845, 846, 847/1, 847/2, 848 – 853, 854/1 – 854/3, 855, 856/1 – 856/3, 857 – 862, 863/1, 863/2, 864 – 866, 871/1, 874, 876 – 901, 907, 910, 912	
	7	1 – 4	
	8	102 – 117, 158 – 160, 194 – 203, 204/1, 204/2, 205/1, 205/2, 206 – 209, 214, 215, 216/1, 216/2, 217 – 222, 223/2, 224 – 237, 238/1 – 238/3, 239/2 – 239/5, 240/1, 240/2, 241/1, 241/2, 242/3 – 242/5, 242/7, 243/1, 243/2, 243/5 – 243/8, 244/3 – 244/7, 245, 246, 360, 361, 370, 371	
	9	359, 361 – 383, 384/2 – 384/5, 385, 386, 389 – 406, 407/1 – 407/3, 408, 409, 410/1, 410/3, 410/4, 411 – 419, 420/1, 420/7, 421	